

Interesse. Die Bauunternehmung G. Geconi begann nach Vollendung der Arlbergbahn die Tracirung einer Bahn über die Tauernkette und ihrer Einladung folgend unternahm Foullon die geologisch-petrographische Untersuchung der Gesteinsvorkommen entlang der projectirten Linie: Schwarzach - Gasteiner Achenklamm, Gasteiner Thal, Hohe Tauern, Mallnitz, Möllthal, bis Sachsenburg. An das Studium der bei dieser Gelegenheit in reicher Menge gesammelten Materialien wird sich eine zusammenhängende petrographische Bearbeitung der Centralgneisse von Tirol und Salzburg, wie eines Theiles von Kärnten und Steiermark anschliessen. — Auch Foullon endlich nahm an einer von der k. k. Statthalterei angeordneten Commission über den Friedhof in St. Marx Antheil.

Herr Dr. V. Uhlig erhielt ein Reisestipendium aus der Schlönbach-Stiftung, um in München die in der dortigen paläontologischen Staatssammlung befindlichen Versteinerungen aus dem Neocom und den oberen Kreidehorizonten der nordwestlichen Karpathen (chem. Hohenegger'sche Samml.) studiren zu können. Es werden dieselben den Gegenstand einer monographischen Bearbeitung bilden, welche sich an dessen Arbeit über die Cephalopoden der Wernsdorfer Schichten anschliessen wird. Eine fernere Reise wurde von Dr. V. Uhlig nach Pest unternommen, zum Zwecke der Besichtigung der an Kreidefossilien so reichen ehemaligen Coquand'schen Sammlung.

Herr Baron C. v. Camerlander beschäftigte sich mit Untersuchungen in den weiteren Umgebungen von Brünn und Olmütz, über welche derselbe bereits theilweise in unseren Verhandlungen Nachricht gegeben hat; weiter machte er zum Behufe eines Vergleiches mit den Vorkommen in seinem Aufnahmegebiete mehrere Excursionen nach Preussisch-Schlesien.

Herr Dr. Frauscher begab sich mit Hilfe eines vom k. k. Unterrichtsministerium erhaltenen Reisestipendiums nach München, um seine im vorigen Jahre begonnenen Arbeiten über alpine Eocänvorkommen fortzusetzen, bei welcher Gelegenheit ihm Herr Prof. Zittel, für dessen gütige Unterstützung er den lebhaftesten Dank ausspricht, auch die reiche Pauer'sche Sammlung der Fossilien von Kressenberg zur Bearbeitung anvertraute. Weiter beschäftigte er sich mit Untersuchungen in dem Salzburger Vorlande, insbesondere in der Wiener Sandsteinzone, und im Herbste unternahm er eine Reise in das croatische Küstenland und nach Veglia zum Behufe der Aufsammlung von Fossilien für unsere Anstalt, die eine reiche Ausbeute ergab.

Herr Dr. A. Böhm vollendete seine schon im vorhergehenden Jahre begonnenen Studien über den Ennsthalgletscher, deren Ergebnisse demnächst zur Veröffentlichung gelangen werden, und weiter begann er, im Anschluss an die in unserem Jahrbuch (1883, S. 151) veröffentlichte Arbeit von T. Harada, über das Comelico und die westliche Carnia, die Detailuntersuchung der östlich angrenzenden Triasgebilde bis Raibl; und im Anschluss wieder an dieses Gebiet führte Herr Dr. Diener eine Untersuchung der Triasablagerungen weiter im Osten bis gegen die Wochein durch, deren Ergebnisse bereits in dem soeben erschienenen 4. Hefte unseres Jahrbuches für 1884 veröffentlicht sind.